

# Hinreißende Trinklieder und viele witzige Pointen

**KABARETT** Stephan Karl und Helmut Haider machten als „Schmarrnkerl“ und „Funkerl“ die Dinner-Show zu einem doppelten Genuss.

**SCHMIDMÜHLEN.** In der Marktgemeinde kann man auch in der Fastenzeit viele Veranstaltungen und kulinarische Spezialitäten genießen. Stehen im Herbst leckere Wildgerichte auf den Speiseplänen, so kann man im Frühjahr etwas genießen, wofür Schmidmühlen seit vielen Jahrzehnten bekannt ist: die Lauterachforelle.

Rund um diesen begehrten Speisefisch ging es zum Auftakt der Fischwochen im Gasthaus Altenbuchner, diesmal noch besonders garniert bei einer bayerischen Dinner-Show. Serviert wurde dieses Vier-Gänge-Menü rund um das Thema „Forelle“ von Stephan Karl („Schmarrnkerl“) – vielen Schmidmühlern schon bekannt durch die „Valentinaden“ – und Helmut Haider („Funkerl“).

## Von „Valentinaden“ gut bekannt

Stephan Karl und Helmut Haider sind mittlerweile nicht nur in ihren Heimatgemeinden bekannt, sondern weithin darüber hinaus. Wer Karl und Haider kennt, der wusste, dass hier Witz und Komik, gepaart mit lustigen Musikeinlagen, den Abend regieren werden. Vor allem Stephan Karl hat bei seinen „Valentinaden“ in Schmidmühlen viele Fans gewonnen – und so

war es schon fast ein Heimspiel für die beiden Kabarettisten.

Der gute Ruf der beiden Künstler bestätigte sich auch an diesem Abend. Mit feinsinnigem Humor machten sie durch ihre Einlagen den Abend zu einem besonderen Ganzen – zu einem Schmankerl eben. Beide sind Komödianten der besonderen Klasse, überzeugend in ihrem Auftreten und in ihrem Spiel; sie haben einfach das richtige Gespür dafür, wo man beim Publikum punkten kann.

## Die Gäste hatten viel zu lachen

Hin- und mitreißend sind ihre neuen Trinklieder, „umformuliert“ aus bekannten Schlagern, und immer heimatbezogen. Und so manches Mal sah sich so mancher Gast mit Situationen konfrontiert, in denen er auf den einen oder anderen Schluck Wein oder Bier hätte verzichten sollen.

Die Geschichte von „Funkerl“ und „Schmarrnkerl“ ist ganz einfach: Die beiden „Lohnbedienungen“ helfen in den Wirtshäusern der Gegend immer aus, wenn Not am Mann ist. Und dabei sorgen sie – wenn auch oft unfreiwillig – für die Unterhaltung. Denn leider gelingt die Arbeit nicht immer so, wie sich die beiden oder der Wirt das wünschen würden.

Das sorgt dann aber umso mehr für Gaudium der Gäste. Und die Besucher hatten wahrlich viel Freude an diesem Abend. Sowohl mit den herrlichen Pointen von Stephan Karl und Helmut Haider als auch mit Köstlichkeiten rund um die Fastenzeit: Sauerampfer-



Es war ein echter Genuss, Stephan Karl (rechts) und Helmut Haider (links) zu erleben.

Foto: ajp

suppe, Ravioli von der geräucherten Forelle mit Salbeibutter und Parmesanspänen, gebratenes Filet von der Lauterach-Forelle mit Butterkartoffeln

und Bayerisch Kraut sowie Mousse mit frischen Früchten. Eine gelungene Veranstaltung, die auch wegen des ausgezeichneten Besuchs schon fast ei-

## HOCHZEITSLADERTREFFEN



Die Hochzeitslader (im Foto Sepp Tyroller) geben sich in Schmidmühlen wieder ein Stelldichein. Foto: Archiv

➤ Für die Freunde des derben und deftigen Humors gibt es am Sonntag, 14. April, ein weiteres Schmankerl: An diesem Tag gibt es in der Lauterachtalgemeinde wieder eine Neuauflage des oberpfälzer-niederbayerischen Hochzeitsladertreffens.

➤ Diesmal ist es auch ein Jubiläum: Zum zehnten Mal gastieren die bekanntesten Hochzeitslader in Schmidmühlen im Altenbuchner-Saal.

➤ Organisiert wird dieses Spektakel der besonderen Art wieder von Franz Baier.

➤ Der Eintritt zum Hochzeitsladertreffen beträgt zehn Euro. (ajp)

ne Wiederholung fordert. Komödiantisches und Kulinarisches – das passt in Schmidmühlen hervorragend zusammen. (ajp)